



8/50-200/ME 1 von 3

Osterreichische Apothekerkammer

1091 Wien IX, Spitalgasse 31 - Postfach 87
Telefon: 42 56 76-0 △

Wien, 30. Oktober 1985

Zl. III-15/2/2-3044/6/85

S/S1

An das
Bundesministerium für
soziale Verwaltung

Stubenring 1
1010 W I E N

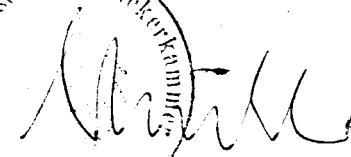
Befristet	89	85
Zl.		
Datum:	- 4. NOV. 1985	
Verteilt	85-11-07 Phöber	

Betrifft:
Entwurf eines Bundesgesetzes,
mit dem das Notarversicherungsgesetz 1972 geändert wird
(5. Novelle zum NVG 1972);
Begutachtung

Dr. Hajek

Bezug:
Da. Schreiben vom 4. Oktober 1985,
Zl. 21.355/3-1a/1985

Zu o.a. Bezug enthält sich die Osterreichische Apothekerkammer einer Stellungnahme.
25 Ausfertigungen werden unter einem dem Präsidium des Nationalrates übermittelt.

Der Präsident:

(Mag. pharm. Franz Winkler)

AMT DER BURGENLÄNDISCHEN LANDESREGIERUNG
Landesamtsdirektion

Zahl: LAD-1701/35-1985

Eisenstadt, am 31. 10. 1985

Entwurf eines Bundesgesetzes,
mit dem das Notarversicherungsgesetz 1972 geändert wird (5. Novelle zum NVG 1972); Stellungnahme.

Telefon: 02682 - 600
Klappe 221 Durchwahl

zu Zahl: 21.355/3-1a/1985

Definitiv	SP	85
Zl.		
Datum:	- 4. NOV. 1985	
Verteilt:	85-11-07 phöber	

An das.

Bundesministerium für Soziale Verwaltung

St. Hajek

Stubenring 1
1010 Wien

Zum obbez. Schreiben beehrt sich das Amt der Burgenländischen Landesregierung mitzuteilen, daß der anher zur Stellungnahme übermittelte Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Notarversicherungsgesetz 1972 geändert wird (5. Novelle zum NVG 1972) vom Standpunkt der vom ho. Amt zu wahrnehmenden Interessen keinen Anlaß zur Geltendmachung von Bedenken oder Abänderungswünschen gibt.

Beigefügt wird, daß u.e. 25 Mehrausfertigungen dieser Stellungnahme dem Präsidium des Nationalrates zugeleitet werden.

Für die Landesregierung:
Dr. Gschwandtner eh.

F.d.R.d.A.

Zl. u. Betr. w. v.

Eisenstadt, am 31. 10. 1985

1. Dem Präsidium des Nationalrates, Dr. Karl-Renner-Ring 3, 1017 Wien, 25-fach,
2. Der Verbindungsstelle der Bundesländer beim Amt der NÖ. Landesregierung, Schenkenstraße 4, 1014 Wien, 10-fach,

zur gefälligen Kenntnis.

Für die Landesregierung:

Dr. Gschwandtner eh.

F.d.R.d.A.

Schiller